

## **Ganzheitliche Entwicklung und Wechselwirkung der Bereiche bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft\***

Von HARALD SCHLIWA (Berlin)

Warum beansprucht die ganzheitliche Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft gegenwärtig und künftig verstärkte Aufmerksamkeit und inwiefern ist sie Ausdruck der objektiven Gesellschaftsdiagnostik?

Die sozialistische Gesellschaft stellt wie jede andere Gesellschaft eine Gesamtheit von gesellschaftlichen Beziehungen und Bereichen dar. Die Existenz einer bestimmten Grundstruktur ist Voraussetzung ihres Funktionierens. Aber zugleich vollzieht die sozialistische Revolution auch unter diesem Gesichtspunkt eine Zäsur.

Die Höherentwicklung des Sozialismus erreicht nicht – wie im Fall der vorangegangenen Gesellschaftsordnungen – einen Punkt, da die Dialektik der Produktionsweise Widersprüche im gesamten Gesellschaftssystem hervorruft und verschärft, die schließlich die Ablösung der Gesellschaft auf die Tagesordnung setzen. Die geschichtlichen Erfahrungen des Sozialismus offenbaren vielmehr eine entgegengesetzte Tendenz: Mit zunehmender Reife der Gesellschaftsbereiche und der Gesellschaft als Ganzes verstärken sich die entwicklungsfördernden Aspekte seiner Struktur.

Für dieses Merkmal des sozialistischen Fortschritts ist die Periode der Gestaltung des entwickelten Sozialismus von besonderer Bedeutung. Gerade in diesem Abschnitt der historischen Genese der kommunistischen Gesellschaftsformation erreicht die Gesellschaft als Ganzheit im Vergleich zur Übergangsperiode eine höhere Stufe. Im Programm der SED wird deshalb die geschichtliche Aufgabe gestellt, „alle Seiten und Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, die Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse, die sozialen und politischen Beziehungen, die Wissenschaft und das Bildungswesen, die sozialistische Ideologie und Kultur, die Gesamtheit der Arbeits- und Lebensbedingungen sowie die Landesverteidigung planmäßig auf hohem Niveau zu entwickeln“<sup>1</sup>.

Welchen praktischen Wert hat die ganzheitliche Entwicklung des Sozialismus und welche theoretischen Fragen müssen beantwortet werden, damit sie zielstrebig und mit möglichst klarem Verständnis ihrer historischen und weltanschaulichen Tragweite vollzogen werden kann?

Die Wechselwirkung der Gesellschaftsbereiche und die dadurch bedingte Entwicklung steht mindestens in dreierlei Hinsicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Fortschritt der sozialistischen Gesellschaft. *Erstens* wird die Entwicklung der Produktivkräfte – bekanntlich höchstes Kriterium des Fortschritts – von der Wechselwirkung der Gesellschaftsbereiche beeinflusst. Die Geschichte des Sozialismus zeigt, daß die aktive Wirkung der Produktionsverhältnisse auf die Produktivkräfte zunehmend durch die übergreifenden und umfassenderen Beziehungen zwischen Gesellschaftsbereichen gefördert wird. Zum einen werden die Triebkräfte, die den sozialistischen Produktionsverhältnissen eigen sind, nur über eine entsprechende Funktionsweise der politischen

\* Zugleich veröffentlicht in „Wirtschaftswissenschaft“, Heft 11/1980.

<sup>1</sup> Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Berlin 1976. S. 19